

**Produktname: IRF1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02171**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,53 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 37 kDa; Observed MW: 48 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IRF1
<b>Alternative Namen</b>	IRF1; Interferon regulatory factor 1; IRF-1
<b>Gen-ID</b>	3659
<b>SwissProt ID</b>	P10914
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen IRF1

**Hintergrund**

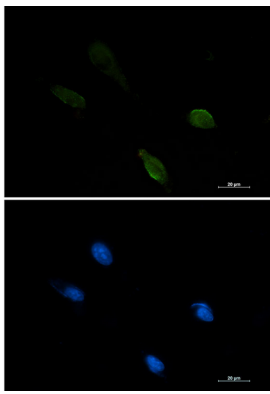
Bindet spezifisch an die regulatorische Region stromaufwärts von Typ-I-IFN- und IFN-induzierbaren MHC-Klasse-I-Genen (die

Interferon-Konsekutivsequenz (ICS)) und aktiviert diese Gene. Wirkt als Tumorsuppressor. Defekte im IRF1-Gen sind eine Ursache für Magenkrebs (GASC) [MIM:613659], auch als intestinaler oder Magenkrebs bezeichnet. Magenkrebs ist eine bösartige Erkrankung, die im Magen entsteht, sich in die Speiseröhre oder den Dünndarm ausbreiten und durch die Magenwand in nahegelegene Lymphknoten und Organe streuen kann. Er kann auch in andere Körperteile metastasieren.

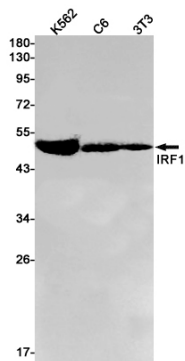
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

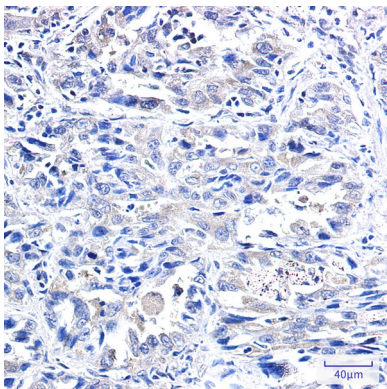
## Bilddaten



Immunzytochemische Analyse von IRF1 (grün) in U87-MG unter Verwendung von IRF1-Antikörper und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von IRF1 in K562-, C6- und 3T3-Lysaten unter Verwendung eines IRF1-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe mittels IRF1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.